

HISKIA - DAS HERZ EINES REFORMATORS

Dr. S.Y. Govender
und
Heinz Hofstetter
August 2012

Inhalt	Seite
VORWORT	4
HISKIA - DAS HERZ EINES REFORMATORS	5
I. DAS WESEN EINER REFORMATIONSKIRCHE - DAS HERZ EINES REFORMATORS	5
"REFORMATION" ¹	5
GOTT NIMMT SEINE KIRCHE AUF DIE STRASSE NAMENS "GERADE"	5
1. NICHT HANDGEMACHT DURCH DIE UMGEBUNG	5
Was formt die Menschen?	7
Einfluss der Umgebung	7
Der Christen Antwort auf diese Welt	8
2. THEOKRATISCHE GESINNUNG	8
3. FOLGT DEM AKKURATEN UND RICHTIGEN MUSTER	8
4. ENTLARVT UND RÄUMT ILLEGALE ANBETUNG AUS	9
5. ZERBRICHT SENTIMENTALE VERBINDUNGEN DER VERGANGENHEIT	10
6. RICHTIGES TREUN (VERTRAUEN)	11
7. RICHTIGE (AKKURATE) GEDULD	11
8. GEHORSAM	12
9. NICHT IRREGEFÜHRT DURCH DEN ERFOLG	12
10. ÖFFNET DIE TÜREN ZUM HAUS GOTTES	12
11. REINIGT DAS HAUS	13
12. GESETZMÄSSIGKEIT DES GANZOPFERS - TOD	14
13. ERREGT DIE LEIDENSCHAFT ZUR ANBETUNG	15
14. ERREGT DIE LEIDENSCHAFT ZUM WERK	15
15. ANERKENNUNG DASS GOTT DIE MENSCHEN ZUBEREITET	16
16. ZURÜCK ZUM FUNDAMENTEBAU	16
17. ERKENNT DIE HERZKONDITION ALS WICHTIGER ALS ÄUSSEREN SEGEN	17
18. GEHT ÜBER DIE GRENZEN WO ANDERE HALT MACHTEN	17
19. INSPIRIERT TRANSFORMATION IN DIE MENSCHEN	18
Leiter unter denen das Volk nicht mit migrierte	18
20. PERSÖNLICHE DEMONSTRATION DER VERBINDLICHKEIT	19
21. ERMUTIGT DAS VOLK DIE FÜHRER ZU UNTERSTÜTZEN	20
22. REINHEIT DER MOTIVE	20

II. EIGENSCHAFTEN DER ANGRIFFE AUF DIE REFORMATIONSKIRCHE AM BEISPIEL EINES ASSYRISCHEN ANGRIFFS	21
CHARAKTERISTIK EINER ASSYRISCHEN ATTACKE	21
1. FOLGT AUF DIE TREUE DER LEITERSCHAFT	21
2. UNPRODUKTIVITÄT	21
3. ARMUT	21
4. VERUNSTALTUNG	22
5. UNTERDRÜCKUNG DER OFFENBARUNG	22
6. UNTERGRABUNG DES VERTRAUENS	23
7. VORTÄUSCHUNG EINER ATTACKE GOTTES	23
8. GEIST DER ANGST IN DEN ÄLTESTEN	23
9. UNTERGRÄBT DEN SETMAN	24
10. GEIST DER VERFÜHRUNG ZERSTÖRT DEN BUND	24
11. BEDROHUNG DER VISION DURCH FEHLGEBURT	24
12. NOTIZEN: > STOLZ DES ASSYRISCHEN GEISTES <	24
III. SIEG ÜBER DEN ASSYRISCHEN GEIST	25
DEN ASSYRISCHEN GEIST BESIEGEN	25
1. DURCH DIE STIMME DES HERRN	25
2. DURCH DIE APOSTOLISCH-PROPHETISCHE GEMEINSCHAFT	25
3. DURCH GOTTES WORT	26

Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. gross geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heisst, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h. du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem grössten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!



HISKIA - DAS HERZ EINES REFORMATORS

I. DAS WESEN EINER REFORMATIONSKIRCHE - DAS HERZ EINES REFORMATORS

"REFORMATION"¹

¹Thayer's Definition

1) In einem physischen Sinn, ein Gerademachen, eine Wiederherstellung in den natürlichen und normalen Zustand, von etwas, das in irgendeiner Weise aus dem Rahmen und aus der Form gefallen ist, wie gebrochen oder ausgerenkt wurde, defekte oder deformierte Gliedmassen.

2) Gebrauch, in Handlungen und Institutionen eingesetzt zu werden, Reformation.

¹Strongs Dictionary

G1357 - διορθωσις - diorthōsis - **dee-or'-tho-sis** - durch eine Zusammensetzung von **G1223** und einer Ableitung aus **G3717**, gemeint ist: gerade zu machen, gründlich, völlig und ganz; Begradigung, Rektifikation, das ist, (spezifisch) die messianische Restauration: - Reformation.

Gott nimmt seine Kirche auf die Strasse namens "GERADE"

1. Nicht handgemacht durch die Umgebung

2. Könige 18,1-3

1 Und es geschah im dritten Jahr Hoseas, des Sohnes Elas, des Königs von Israel, da wurde Jehiskia (Hiskia) König, der Sohn des Ahas, des Königs von Juda. 2 Fünfundzwanzig Jahre war er alt, als er König wurde, und er regierte neunundzwanzig Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Abi, die Tochter Sekarjas. 3 Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, nach allem, was sein Vater David getan hatte.

Hiskia ist an die Macht gekommen, ohne irgendwelche unmittelbaren Vorbilder zu haben. Im nördlichen Königreich regierte Hosea. Unter der Führung von Hosea hatte sich die Nation in Götzenkult, Hexerei, Feueranbetung und Opfer verstrickt.

2. Könige 17,16-17

16 Und sie verliessen alle Gebote des HERRN, ihres Gottes, und machten sich gegossene Bilder, zwei Kälber, und machten eine Aschera und bückten sich vor dem ganzen Heer des Himmels und dienten dem Baal. 17 Und sie liessen ihre Söhne und ihre Töchter durchs Feuer gehen und trieben Wahrsagerei und Beschwörung und verkauften sich zu tun, was böse war in den Augen des HERRN, um ihn zu reizen.



- **Ahas - Hiskias Vater**

Ausserdem hatte bereits Ahas, der Vater von König Hiskia, in den Gräueltaten der Könige Israels weitergemacht.

2. Könige 16,2-4

2 Zwanzig Jahre war Ahas alt, als er König wurde, und er regierte sechzehn Jahre in Jerusalem. Und er tat nicht, was recht war in den Augen des HERRN, seines Gottes, wie sein Vater David; 3 sondern er wandelte auf dem Weg der Könige von Israel, und er liess sogar seinen Sohn durchs Feuer gehen, nach den Gräueln der Nationen, die der HERR vor den Kindern Israel vertrieben hatte; 4 und er opferte und räucherte auf den Höhen und auf den Hügeln und unter jedem grünen Baum.

2. Könige 16,10-14

10 Und der König Ahas zog Tiglat-Pileser, dem König von Assyrien, entgegen, nach Damaskus. Und als er den Altar sah, der in Damaskus war, da sandte der König Ahas dem Priester Urija das Gleichnis des Altars und dessen Muster nach seiner ganzen Bauart. 11 Und der Priester Urija baute den Altar; nach allem, was der König Ahas von Damaskus gesandt hatte, so machte ihn der Priester Urija, bis der König Ahas von Damaskus kam.

12 Und als der König von Damaskus kam und der König den Altar sah, da trat der König an den Altar und opferte darauf; 13 und er räucherte sein Brandopfer und sein Speisopfer und goss sein Trankopfer aus und sprengte das Blut seiner Friedensopfer an den Altar. 14 Den kupfernen Altar aber, der vor dem HERRN <stand>, den rückte er von der Vorderseite des Hauses weg, von <der Stelle> zwischen seinem Altar und dem Haus des HERRN; und er setzte ihn an die Seite seines Altars nach Norden.

2. Chronik 28,22-25

22 Und in der Zeit seiner Bedrängnis, da handelte er noch treuloser gegen den HERRN, er, der König Ahas. 23 Und er opferte den Göttern von Damaskus, die ihn geschlagen hatten, und sprach: Da die Götter der Könige von Syrien ihnen helfen, so will ich ihnen opfern, und sie werden mir helfen; sie aber gereichten ihm und ganz Israel zum Fall. 24 Und Ahas brachte die Geräte des Hauses Gottes zusammen und zerschlug die Geräte des Hauses Gottes; und er schloss die Türen des Hauses des HERRN und machte sich Altäre an allen Ecken in Jerusalem. 25 Und in jeder einzelnen Stadt von Juda machte er Höhen, um anderen Göttern zu räuchern. Und er reizte den HERRN, den Gott seiner Väter.

- **Jotham - Hiskias Grossvater**

Sein Grossvater Jotham und sein Urgrossvater Ussija waren auch schlechte Beispiele. Sein Urgrossvater wurde vom Tempel abgeschnitten, weil er die geistliche Autorität verletzt hatte.

2. Könige 15,34-35

34 Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN; er tat nach allem, was sein Vater Ussija getan hatte. 35 Doch die Höhen wichen nicht; das Volk opferte und räucherte noch auf den Höhen. Er baute das obere Tor des Hauses des HERRN.



- **Ussija - Hiskias Urgrossvater**

2. Chronik 26,16-21

16 Und als er stark geworden war, erhob sich sein Herz, bis er zu Fall kam; und er handelte treulos gegen den HERRN, seinen Gott, und trat in den Tempel des HERRN, um auf dem Räucheraltar zu räuchern. 17 Da kam Asarja, der Priester, hinter ihm her, und mit ihm achtzig Priester des HERRN, tapfere Männer; 18 und sie widerstanden dem König Ussija und sprachen zu ihm: Nicht dir, Ussija, geziemt es, dem HERRN zu räuchern, sondern den Priestern, den Söhnen Aarons, die geheiligt sind zum Räuchern. Geh aus dem Heiligtum hinaus; denn du hast treulos gehandelt, und es wird dir nicht zur Ehre gereichen von Gott, dem HERRN.

19 Aber Ussija wurde zornig; und er hatte in seiner Hand ein Räucherfass zum Räuchern; und als er über die Priester erzürnte, da brach der Aussatz aus an seiner Stirn, angesichts der Priester im Haus des HERRN neben dem Räucheraltar. 20 Und Asarja, der Hauptpriester, und alle Priester wandten sich zu ihm, und siehe, er war aussätzig an seiner Stirn, und sie trieben ihn schnell von dort weg; und auch er selbst beeilte sich hinauszukommen, weil der HERR ihn geschlagen hatte.

21 Und der König Ussija war aussätzig bis zum Tag seines Todes, und er wohnte in einem Krankenhaus als Aussätziger; denn er war vom Haus des HERRN ausgeschlossen. Und Jotham, sein Sohn, war über das Haus des Königs und richtete das Volk des Landes.

Mitten aus der Grundlage solch schlechter Vorbilder hat sich Hiskia geweigert, durch seine Umgebung und Vergangenheit geformt zu werden. Er hat sich nach den Königen Israels oder seiner eigenen Familie ausgerichtet und deformiert. In der Mitte des Abfalls hat er getan, was in den Augen des Herrn richtig war.

Das ist eine der Haupteigenschaften eines Reformators und einer Kirche mit diesem Geist. Die Verweigerung, sich durch die Umgebung beeinflussen und gestalten zu lassen.

Was formt die Menschen?

- Eltern
- Lehrer und die Schule
- Freunde
- Kirchliche oder religiöse Einrichtungen, Institutionen.

Hiskia nahm keine Ähnlichkeit von seiner Umgebung an.

Einfluss der Umgebung

Die meisten Leute, die du triffst, folgen der Mode und dem Muster dieser Welt. - Einige Leute gehen nach Amerika und kommen nach 3 Monaten mit einem amerikanischen Akzent zurück. Die Mentalität der Herrschaft widersteht der Akzentänderung.

Einige Leute lassen sich gesunde Zähne mit Gold überziehen, andere lassen sich tätowieren - und tragen so die Akzente der Welt, durch die sie geprägt sind, zur Schau.

Der Christen Antwort auf diese Welt

Siehe dazu auch Definition "WELT"-

Wir sollen das Himmelreich auf die Erde bringen. Das heisst, wir plündern den Himmel, um die Erde zu bevölkern. Bringe du den Himmel auf die Erde. Wie uns der Herr im Gebet gelehrt hat:

Matthäus 6,10 dein Reich komme; dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf der Erde.

2. Theokratische Gesinnung

2. Könige 18,3 Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, nach allem, was sein Vater David getan hatte.

Der Anblick Gottes bestimmte sein Handeln. Er lebte im Vollbewusstsein, Gott Rechenschaft schuldig zu sein. - Weder die Kongregation noch das Presbyterium der Zeit konnten seine Handlungen bestimmen. Er wurde getrieben durch das, was in den Augen Gottes richtig war. Die gottesunterworfenen Gesinnung und Mentalität, die Dinge Gottes zu tun und ihnen nachzueifern, haben sein Leben geregelt.

- Daniel hat sich geweigert Götzenopferfleisch zu essen.
- Die 3 hebräischen Jungen, Sadrach, Meschach und Abednego, haben sich geweigert, sich vor dem Bildnis Nebuchadnezzars zu beugen.
- Moses hatte sich geweigert, in den Höfen des Pharaos zu bleiben.
- Abraham liess Lot die Auswahl und den Vorteil.
- David hatte Saul nicht getötet.
- Joseph weigerte sich und rannte davon, um keine Affäre mit Potiphars Frau zu haben.
- Joshua hielt treu den Vertrag mit den Gibeonitern.

Das, was in den Augen des Herrn richtig ist, ist Seine gegenwärtige Forderung.

- Siehe dazu die "Praktische Rechtschaffenheit".
- Das Wort, der Logos geht weiter und geht voran oder voraus.
- Wir müssen durch das weitergehende Wort leben, das Rhema.
- Siehe dazu auch "Mana".
- Prüfe und sieh das Rhemawort in Durban SA seit 1994 und was seitdem geschehen ist.

3. Folgt dem akkuraten und richtigen Muster

2. Könige 18,3 Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, nach allem, was sein Vater David getan hatte.

Er drang in die ferne Vergangenheit ein und wählte König David als sein Vater - und ging in seinen Fussstapfen. Er wählte David als sein Vorbild. Er lebte im Königreich Ahaz und ging dabei auf den Wegen Davids. Er hatte den Verstand und die Weisheit, David als ein genaues Muster wahrnehmen zu können. Das war eine bewusste Selektivität für göttliches Wachstum.

Prediger 8,5 Wer das Gebot hält, wird nichts Böses erfahren, und das Herz eines Weisen kennt Zeit und richterliche Entscheidung.

Er knüpfte eine transgenerationale Verbindung mit der Gnade. Er hat Maleachi 3,23-24 erfüllt, bevor dieser darüber gesprochen hatte.



Er hat sich mit der Gnade in Verbindung gesetzt und damit den Fluch über dem Land gebrochen. Wir arbeiten und krampfen oft in einer Matrix von ungenauen und inakkuraten Vater-Sohn-Verbindungen. - Studiere dazu die "kraftlose Hand" - und **folge denen nach die Christus nachfolgen!**

4. Entlarvt und räumt illegale Anbetung aus

2. Könige 18,4 *Er tat die Höhen weg und zerschlug die Bildsäulen und rottete die Aschera² aus und zertrümmerte die Schlange aus Kupfer, die Mose gemacht hatte; denn bis zu jenen Tagen hatten die Kinder Israel ihr geräuchert, und man nannte sie Nehushtan³.*

- **Höhen**

Beschädigte Denkweisen wie zum Beispiel Mystik (Mystizismus).

Falsche Lehren: Blutanwendung und "Anbetung ist Musik", der Tempel usw. Nur Gott selber, er wird angebetet. Götzen werden niedergedrückt.

SCHLAGE DIESE EINBILDUNGSKRÄFTE NIEDER.

- **Heilige Säulen**

Falsche Systeme, die dem Abbruch widerstehen, sind: Bruderschaften, Netzwerke, Parakirchen und Denominationen (Namenskirchen).

- **Holz- und/oder Schnitzbilder**

Stehen symbolisch für Idole und Götzen.

²**Aschera** - **H842** 'asherah oder '**asheyrah** - "Gehölze (für die Idol-Anbetung)"; eine babylonische (Astarte) - kananäische Göttin (des Schicksals und des Glücks), es wird allgemein angenommen, sie sei die Gemahlin von Baal. Ihre Bildnisse:

a) die Göttin, Göttinnen

b) ihr Bildnis

c) heilige Bäume (Pfähle), aufgestellt in der Nähe von einem Altar.

Die Aschera wurde in drei verschiedenen Manifestationen angebetet: 1) Grüner Baum, 2) Bild einer Frau, 3) Pfahl oder Baumstrunk. Sie wurde betrachtet als Baals Frau und wurde angebetet für Sexualität und Wohlstand.

Im letzten Teil des charismatischen Zeitalters wurde die Kirche mit Invasion von sexueller Freizügigkeit und weltlichem Wohlstand angegriffen. Der Aschera Pfahl wurde in die Wohnung Gottes gebracht.

- **Nehushtan**

³**Nehushtan** - ein nichtiges Ding aus Bronze - (nach Hitchkocks Bible Names Dictionary).

Wieder sehen wir, dass Hiskia durch die Leidenschaft für Gott motiviert wurde - und nicht durch politische Gerechtigkeit.

Er zerstörte Strukturen und Idole, die der wahren Anbetung entgegen standen. Schon früh in seiner Regierung zeigte er seinen Hass, Idolen und der falschen Anbetung gegenüber.



Übertretungen der 4 Säulen der apostolischen Kultur

Ein Reformator wird heute die rechtswidrigen Strukturen der Anbetung, wie z.B. Gebrauch von Weihrauch, des Kreuzzeichens, der mystischen Methoden, strenger Kleidercode usw., abschaffen.

5. Zerbricht sentimentale Verbindungen der Vergangenheit

2. Könige 18,4 Er tat die Höhen weg und zerschlug die Bildsäulen und rottete die Aschera² aus und zertrümmerte die Schlange aus Kupfer, die Mose gemacht hatte; denn bis zu jenen Tagen hatten die Kinder Israel ihr geräuchert, und man nannte sie Nehushtan³.

4. Mose 21,5-9

5 und das Volk redete gegen Gott und gegen Mose: Warum habt ihr uns aus Ägypten heraufgeführt, dass wir in der Wüste sterben? Denn da ist kein Brot und kein Wasser, und unsere Seele ekelt sich vor dieser elenden Speise. 6 Da sandte der HERR feurige Schlangen unter das Volk, und sie bissen das Volk; und es starb viel Volk aus Israel. 7 Da kam das Volk zu Mose, und sie sprachen: Wir haben gesündigt, dass wir gegen den HERRN und gegen dich geredet haben; flehe zum HERRN, dass er die Schlangen von uns wegnehme. Und Mose flehte für das Volk. 8 Und der HERR sprach zu Mose: Mache dir eine feurige Schlange und tu sie auf eine Stange; und es wird geschehen, jeder, der gebissen ist und sie ansieht, der wird am Leben bleiben. 9 Und Mose machte eine Schlange aus Kupfer und tat sie auf die Stange; und es geschah, wenn eine Schlange jemand gebissen hatte, und er schaute auf zu der Schlange aus Kupfer, so blieb er am Leben.

Nehushtan war eine starke Wahrheit in der Vergangenheit. Diese hatte in der Vergangenheit auch mächtig gewirkt. Es war aber jetzt zu einem Idol, einem Götzen und Stolperstein für die Nation Israel geworden. Dieser Götze hatte die Regierungszeit vieler Könige überlebt, weil sie sentimental mit Moses verbunden waren. Selbst David und Salomon hatten Nehushtan nicht beseitigt. Indem Hiskia Nehushtan zerstörte, hatte er demonstriert, dass er durch die Wahrheit und nicht durch das Gefühl geleitet wurde. Er hatte sich geweigert, eine vorige Bewegung, etwas was Gott getan hatte, zu vergöttern. - Siehe dazu "Veraltet" - Beispiele:

- In den 90er Jahren in den Wehen zu liegen, war stark, aber ist heute veraltet. Das Baby ist geboren!
- Das Zucken war ein Symbol der Wandlung.
- Gelächter war ein Symbol von Isaak.
- Ausschüsse und Verwaltungen wurden geschaffen, weil Pastoren ihre Positionen missbrauchten.
- Das kongregationalistische System der Regierung ist zur gleichen Zeit entstanden - und Amerika wurde zur Demokratie.
- Dokumentarische Gültigkeitserklärung.
- Bibelschulen.
- Mitgliedschaften.
- Parakirchen.
- Fraternal / Bruderschaften.
- Klöster und Stifte.



- Denominationalismus / Namenskirchen.
- Netzwerke.

6. Richtiges treun (vertrauen)

2. Könige 18,5 Er vertraute auf den HERRN, den Gott Israels; und nach ihm ist seinesgleichen nicht gewesen unter allen Königen von Juda noch unter denen, die vor ihm waren.

Er verlegte sein treuen nicht auf Menschen oder in seine weltliche Position, sondern ganz alleine auf oder besser in Gott.

Psalm 20,7-10

7 Jetzt weiss ich, dass der HERR seinen Gesalbten rettet; aus seinen heiligen Himmeln wird er ihn erhören durch die Machttaten des Heils seiner Rechten. - 8 Diese denken an Wagen und jene an Rosse, wir aber erinnern uns an den Namen des HERRN, unseres Gottes.

9 Jene krümmen sich und fallen, wir aber stehen und halten uns aufrecht.

10 HERR, rette! Der König erhöre uns am Tag unseres Rufens!

Psalm 25,2 Mein Gott, auf dich vertraue ich: Lass mich nicht beschämt werden, lass meine Feinde nicht über mich frohlocken!

Psalm 31,14-15

14 Denn ich habe die Verleumdung vieler gehört, Schrecken ringsum; indem sie zusammen gegen mich berieten, sannen sie darauf, mir das Leben zu nehmen. 15 Ich aber, ich habe auf dich vertraut, HERR; ich sprach: Du bist mein Gott!

Dieser beschriebene Weg ist der Weg Davids:

> Studiere das Wort und lerne es auswendig, es führt dich zum Logos:

- **JE BESSER DU IHN KENNST, DESTO MEHR WIRST DU IHN LIEBEN!**

- **JE MEHR DU IHN LIEBST, DESTO MEHR WIRST DU IHM VERTRAUEN!**

(Siehe dazu auch "Treun" in der "Wortkunde der Bibel" von F.H. Baader "Treun").

7. Richtige (akkurate) Geduld

2. Könige 18,6 Und er hing dem HERRN an, er wich nicht von ihm ab; und er hielt seine Gebote, die der HERR Mose geboten hatte.

Hiskia hatte sich leidenschaftlich an seinem Gott festgehalten. Er ist Gott aus Leidenschaft und nicht als Pflicht gefolgt. Als König hatte er viele Gelegenheiten, sich gehenzulassen, aber er hatte beschlossen, an Gott geklebt Ihm nachzufolgen. Das war "kontrollierter Fanatismus" - im Vergleich mit der toten, von seinen Vätern gelebten, Religion.

Denke darüber nach und studiere die "Leidenschaft der Sulamith" im Hohenlied.

Gläubige leiden an Durchhaltevermögen- und Kraftmangel, weil ihnen an Leidenschaft zum Herrn mangelt. Siehe und studiere in diesem Zusammenhang das Prinzip vom Sämann und dem Samen.



8. Gehorsam

2. Könige 18,6 Und er hing dem HERRN an, er wich nicht von ihm ab; und er hielt seine Gebote, die der HERR Mose geboten hatte.

Gehorsam ist ein Lebensstil der Reformation. (Siehe dazu auch Dr. Martin Luther).

Johannes 4,34 Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollbringe.

Hiskia verband das Charisma von David mit der Vorzüglichkeit von Moses. So sehen wir, wie sich beide in seinem Leben manifestierten, sowohl die Akkuratheit von David als auch die von Moses.

Wegen seines Gehorsams florierte er. (Siehe dazu 5. Mose 28).

9. Nicht irregeführt durch den Erfolg

2. Könige 18,7 Und der HERR war mit ihm; überall, wohin er zog, gelang es ihm. Und er empörte sich gegen den König von Assyrien und diente ihm nicht.

In seinem Erfolg und Wohlstand kehrte er sich nicht von Gott ab, weil er Gott als seine Quelle erkannt hatte. Sein materielles und finanzielles Wohlbehagen war nur wegen der Anwesenheit Gottes. Er verwandte seinen Wohlstand gegen den Feind, den König von Assyrien und rebellierte gegen ihn. (Studiere dazu auch die "Gefahren des Wohlstands").

10. Öffnet die Türen zum Haus Gottes

2. Chronik 29,3 Im ersten Jahr seiner Regierung, im ersten Monat, öffnete er die Türen des Hauses des HERRN und besserte sie aus.

Hiskia öffnete die Türen des Hauses des HERRN, die der König Ahas zuvor verschlossen hatte.

2. Chronik 28,24 Und Ahas brachte die Geräte des Hauses Gottes zusammen und zerschlug die Geräte des Hauses Gottes; und er schloss die Türen des Hauses des HERRN und machte sich Altäre an allen Ecken in Jerusalem.

Die Pharisäer und Schriftgelehrten schlossen den Leuten die Türen ins Königreich zu.

Matthäus 23,13 Wehe aber euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr verschliesst das Reich der Himmel vor den Menschen; denn ihr geht nicht hinein, noch lasst ihr die hineingehen, die hineingehen wollen.

Heuchler schliessen die Türen des Hauses Gottes, den Leuten Gottes zu, sowie auch Hophni und Phinehas die Tür zu Gott verschlossen hatten.

1. Samuel 2,12.17

12 Und die Söhne Elis waren Söhne Belials, sie kannten den HERRN nicht.

17 Und die Sünde der Jünglinge war sehr gross vor dem HERRN; denn die Leute verachteten die Opfergabe des HERRN.

Reformatoren öffnen die Tür; sie bringen die Leute in die Königsherrschaft und die Bestimmung Gottes: "hinein ins wahre Sein - wir zum Lobpreis der Majestät." (Epheser 1,12 nach IVO).



2. Chronik 29,19 Und alle Geräte, die der König Ahas während seiner Regierung in seiner Treulosigkeit entweiht hat, haben wir hergerichtet und geheiligt; und siehe, sie sind vor dem Altar des HERRN.

Die Gegenstände, die durch das Gesetz von Moses aufgezählt sind, wurden im Heiligtum erneut installiert, nämlich: Der goldene Leuchter, der Tisch der Schaubrote und der goldene Räucheraltar.

Hier ein typisches Merkmal, was in einem wahren Wandlungsprozess wieder hergestellt werden muss und wird:

- > **Der Leuchter** - **die Lehre der Apostel.**
- > **Der Tisch der Schaubrote** - **die Gemeinschaft und das Brechen des Wortes.**
- > **Der goldene Räucheraltar** - **Gebet.**

*Apostelgeschichte 2,42 Sie verharrten aber in der **Lehre der Apostel** und in der **Gemeinschaft, im Brechen des Brotes** und in den **Gebeten.***

Studiere die apostolische Kultur anhand der Wesenseigenschaften und den Bildern von:

- **Josua.**
- **Königin von Sheba.**
- **Hesekiel.**
- **Die vier Wesen in der Offenbarung.**
- **Die vier Passah von Jesus.**

11. Reinigt das Haus

2. Chronik 29,4-5

4 Und er (Hiskia) liess die Priester und die Leviten kommen und versammelte sie auf dem Platz im Osten, 5 und er sprach zu ihnen: Hört mich, ihr Leviten! Heiligt euch nun, und heiligt das Haus des HERRN, des Gottes eurer Väter, und bringt die Unreinheit³ aus dem Heiligtum hinaus!

2. Chronik 29,15-16

15 Und sie versammelten ihre Brüder und heiligten sich; und sie kamen nach dem Gebot des Königs, den Worten des HERRN gemäss, um das Haus des HERRN zu reinigen. 16 Und die Priester gingen in das Innere des Hauses des HERRN, um es zu reinigen; und sie brachten alle Unreinheit⁴, die sie im Tempel des HERRN fanden, in den Hof des Hauses des HERRN hinaus; und die Leviten nahmen sie auf, um sie an den Bach Kidron hinauszubringen.

³**Unreinheit** - **H5079**- niddâh - **nid-daw'** - von **H5074**; zünftige Zurückweisung, Verwerfung; durch die Folge unrein, speziell auch Personen (Menstruation) oder moralische Unreinheit (Inzucht): X weitaus, X Schmutzigkeit, X Blumen, menstruierende (Frauen), X separieren, X entfernt (Frauen); Trennung, Unrein (-heit, unreines Ding, mit Beschmutzung).

⁴**Unreinheit** **H2932** - tûm'añ - **toom-aw'** - von **H2930**; religiöse oder kultische Unreinheit: - Schmutzigkeit, Unrein (-heit).

³⁺⁴**Unreinheit** (nach - Brauns, Fahrer, Briggs). - 5079 niddah - **nid-daw'**

Unreinheit, Schmutzigkeit, Menstruation, Beiseite- oder Absetzen.

a) Unreinheit verwendet für:

- 1) Feierliche Unreinheit.
- 2) Menstruationsunreinheit.

b) Unreines (bildliches) Ding; verwendet für Götzenkults, Unmoral.

Die Hauptbeschäftigung eines Reformers ist - Unreinheit vom Haus Gottes zu entfernen. Er beseitigt jede "menschengemachte" und künstliche Tradition, Aberglauben und unbiblische Methoden. Er bringt das Betriebssystem Gottes. - Beispiele solchen "Abfalls" sind Prunk und Denominationalismus.

12. Gesetzmässigkeit des Ganzopfers - Tod

2. Chronik 29,20-24

20 Und der König Hiskia machte sich früh auf und versammelte die Obersten der Stadt, und er ging in das Haus des HERRN hinauf. 21 Und sie brachten sieben Stiere und sieben Widder und sieben Schafe und sieben Ziegenböcke zum Sündopfer für das Königreich und für das Heiligtum und für Juda. Und er befahl den Söhnen Aarons, den Priestern, sie auf dem Altar des HERRN zu opfern.

22 Und sie schlachteten die Rinder, und die Priester nahmen das Blut auf und sprengten es an den Altar; und sie schlachteten die Widder und sprengten das Blut an den Altar; und sie schlachteten die Schafe und sprengten das Blut an den Altar. 23 Und sie brachten die Böcke des Sündopfers herzu vor den König und die Versammlung, und sie legten ihre Hände auf sie. 24 Und die Priester schlachteten sie und taten ihr Blut zur Entsündigung an den Altar, um für ganz Israel Sühnung zu tun; denn für ganz Israel hatte der König das Brandopfer und das Sündopfer befohlen.

Unter der Führung Hiskias war der legitime Altar Gottes blutbesprenkelt. Die Nation wurde an den Grundsatz des Opfers und Opfern erinnert. Es kann kein "Geraderichten des Weges des Herrn" geben ohne Opfer.

> Das Sündopfer forderte damals Ziegen.

3. Mose 16,15 Und er schlachte den Bock des Sündopfers, der für das Volk ist, und bringe sein Blut innerhalb des Vorhangs und tue mit seinem Blut, so wie er mit dem Blut des Stieres getan hat, und spreng es auf den Deckel und vor den Deckel;

Hiskia opferte jeweils sieben Tiere zum Sündopfer. Er war in seiner Opferrichtung leidenschaftlich. Das Blutopfer steht symbolisch für den Tod.

> Der Frucht geht immer der Tod voran.

Johannes 12,24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.

Reformation und Wandlung schliessen den Tod mit ein - das meint, sich selber gestorben und tot zu sein. Lebend für Christus, durch das "sich selber sterben".

Als Reformierte umarmen wir den *doulos*⁵ Grundsatz. Siehe dazu "Opfer und Ganzopfer". Moderne Christenheit hat eine korrupte Spiritualität mit Selbstzentriertheit und Egoismus angenommen.



⁵**G1401** - δούλος - doulos - **doo'-los** - von **G1210**; ein Sklave (wörtlich oder bildlich, unfreiwillig oder freiwillig; deshalb oft in einem qualifizierten Sinn der Unterwerfung oder Unterdienerschaft): - Leibeigener, Diener.

13. Erregt die Leidenschaft zur Anbetung

Hiskia reizte das Volk zu einer Kultur der ausdrucksvollen Anbetung nach der Ordnung Davids.

2. Chronik 29,25-31

25 Und er stellte die Leviten im Haus des HERRN auf, mit Zimbeln, mit Harfen und mit Lauten, nach dem Gebot Davids und Gads, des Sehers des Königs, und Nathans, des Propheten; denn das Gebot war durch den HERRN, durch seine Propheten. 26 Und die Leviten standen da mit den Instrumenten Davids, und die Priester mit den Trompeten. 27 Und Hiskia befahl, das Brandopfer auf dem Altar zu opfern. Und zur Zeit, als das Brandopfer anfang, begann der Gesang des HERRN und die Trompeten, und zwar unter Begleitung der Instrumente Davids, des Königs von Israel. 28 Und die ganze Versammlung betete an, und der Gesang erscholl, und die Trompeten schmetterten; alles das dauerte bis zur Vollendung des Brandopfers. 29 Und als man das Opfern des Brandopfers vollendet hatte, knieten der König und alle, die sich bei ihm befanden, nieder und beteten an. 30 Und der König Hiskia und die Obersten sagten zu den Leviten, dass sie dem HERRN lobsingen sollten mit den Worten Davids und Asaphs, des Sehers. Und sie lobsangen mit Freude und verneigten sich und beteten an. 31 Und Hiskia hob an und sprach: Nun habt ihr euch dem HERRN geweiht; tretet herzu und bringt Schlachtopfer und Dankopfer zum Haus des HERRN. Und die Versammlung brachte Schlachtopfer und Dankopfer, und jeder, der willigen Herzens war, brachte Brandopfer.

Während des Opfern und Anbetens in "Verbeugender Haltung" hatte er zu instrumentaler Anbetung mit Becken, Saiteninstrumenten, Harfen, Trompeten angereizt; und all dies wurde mit Freude getan.

Hiskia nannte dies Weihung, Aussonderung und Heiligung für Gott.

2. Chronik 29,29 ...*Nun habt ihr euch dem HERRN geweiht; tretet herzu und bringt Schlachtopfer und Dankopfer zum Haus des HERRN.*

Nachdem sie sich dem HERRN gewidmet hatten...

- > **Es wurde nicht Heiligung genannt, bis diese Leidenschaft demonstriert und offenbar geworden war.**
- > **Die Hingabe und Leidenschaft zum Herrn kommt vor der Leidenschaft der Werke!**

14. Erregt die Leidenschaft zum Werk

2. Chronik 29,32-35

32 Und die Zahl der Brandopfer, die die Versammlung brachte, war: 70 Rinder, 100 Widder, 200 Schafe; alle diese zum Brandopfer für den HERRN. 33 Und die geheiligten Gaben waren: 600 Rinder und 3.000 Stück Kleinvieh. 34 Nur gab es zu wenig Priester, so dass sie nicht allen Brandopfern die Haut abziehen konnten; und so unterstützten sie ihre Brüder, die Leviten, bis das Werk vollendet war und bis die Priester sich geheiligt hatten;



denn die Leviten waren redlichen Herzens, sich zu heiligen, mehr als die Priester. 35 Aber es gab auch Brandopfer in Menge, mit den Fettstücken der Friedensopfer und mit den Trankopfern für die Brandopfer. Und so wurde der Dienst des Hauses des HERRN eingerichtet.

Unter dem Geist eines Reformers werden auch die "niedrigeren Stellungen" in den fleissigen Dienst aktiviert. Hier sehen wir einen "Überholgeist" auf die Leviten kommen, dass sie sogar plötzlich fleissiger wurden als die Priester in ihrem Dienst.

Amos 9,13 Siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da der Pflüger an den Schnitter und der Traubentreter an den Sämann reichen wird; und die Berge werden träufeln von Most, und alle Hügel werden zerfliessen.

Diese Arbeitsmoral war gekoppelt mit dem Geist der Wohltat. Diese Menschen unter der Führung des Reformators Hiskia wurden davon ergriffen. Dieser Geist der Wohltat ist der Gütestempel auf dem Echtheitszertifikat der Wandlung. Wir haben einen Gott der Wandlung in unserem Herrn Jesus Christus! Erwinnere dich dabei an Barnabas und seinen Acker, bis hin zum Apostelamt - oder an Paulus auf dem Weg nach Damaskus! **Ein Gott der Wandlung!**

15. Anerkennung dass Gott die Menschen zubereitet

2. Chronik 29,36 Und Hiskia und das ganze Volk freuten sich über das, was Gott dem Volk bereitet hatte; denn die Sache war plötzlich geschehen.

Ein Reformator erkennt, dass Wandlung nur dann stattfindet, wenn Er, Gott die Leute eben wandelt. So nimmt ein Reformator keine Ehre für das, was Gott durch ihn tut oder getan hat. Sowohl das Volk als auch die Leiter sind göttlich zubereitet worden und werden so, auf die gleiche Art und Weise zubereitet, in und durch IHN!

Richter 5,2 Weil Führer führten in Israel, weil freiwillig sich stellte das Volk, preist den HERRN!

Hebräer 13,20-21

20 Der Gott des Friedens aber, der aus den Toten wiederbrachte unseren Herrn Jesus, den grossen Hirten der Schafe, in dem Blut des ewigen Bundes, 21 vollende euch in jedem guten Werk, damit ihr seinen Willen tut, in euch das bewirkend, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

16. Zurück zum Fundamentebau

2. Chronik 30,1 Und Hiskia sandte hin zu ganz Israel und Juda und schrieb auch Briefe an Ephraim und Manasse, dass sie zum Haus des HERRN in Jerusalem kommen möchten, um dem HERRN, dem Gott Israels, Passah zu feiern.

Das Passah war die Feier und die Erinnerung Israels, an die wunderbare Erlösung aus Ägypten, der Knechtschaft. Das Passah-Lamm war ein Bild von unserem Herrn Jesus Christus. Durch das Feiern des Passahs hat Hiskia die Nation und die ersten Dinge erinnert. Er hat die Nation an ihre Wurzeln erinnert. Ein Reformator wird die ersten Dinge nicht vernachlässigen sondern eben wieder zuerst und zuoberst setzen. Für uns bedeutet **das Kreuz die ersten Dinge... - es ist fundamental!**



Paulus hatte diese Betonung nie verloren.

Galater 6,14 Von mir aber sei es fern, mich zu rühmen, als nur des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch den mir die Welt gekreuzigt ist, und ich der Welt.

1. Korinther 1,17 Denn Christus hat mich nicht ausgesandt, zu taufen, sondern das Evangelium zu verkündigen; nicht in Redeweisheit, damit nicht das Kreuz Christi zunichtegemacht werde.

1. Korinther 2,2 Denn ich hielt nicht dafür, etwas unter euch zu wissen, als nur Jesus Christus, und ihn als gekreuzigt.

Der christuszentrierte Grundsatz lautet:

- **Wir sind in Ihm gekreuzigt.**
- **Wir sind in Ihm begraben.**
- **Wir sind in Ihm auferstanden.**
- **Wir sind in Ihm gesetzt.**
- **Wir sind in Ihm in den himmlischen Orten.**

17. Erkennt die Herzkondition als wichtiger als äusseren Segen

2. Chronik 30,18-20

18 Denn ein grosser Teil des Volkes, viele von Ephraim und Manasse, Issaschar und Sebulon, hatten sich nicht gereinigt, sondern assen das Passah nicht so, wie es vorgeschrieben ist. Doch Jehiskia bat für sie und sprach: Der HERR, der Gütige, möge jedem vergeben, 19 der sein Herz darauf gerichtet hat, Gott zu suchen, den HERRN, den Gott seiner Väter, wenn auch nicht der Reinheit des Heiligtums entsprechend! 20 Und der HERR erhörte Hiskia und heilte das Volk.

Um das Passahfest feiern zu können, wurde ein äusseres Ritual der Weihe verlangt. Israel war unter dem Gesetz. Hiskia hatte die Zubereitung des Herzens über das Gesetz der äusseren Rituale gesetzt. Er bat Gott um Sühne für diejenigen, die nicht rituell bereit waren, aber ihre Herzen für Gott zugerüstet hatten. - Und Gott schenkte ihm Erhörung. Siehe dazu auch David und Jesus!

18. Geht über die Grenzen wo andere halt machten

2. Chronik 30,23 Und die ganze Versammlung beschloss, noch sieben weitere Tage zu feiern; und sie feierten die sieben Tage mit Freuden.

Eine Zwischenbemerkung sei mir hier erlaubt. Da stellt sich doch unmittelbar die Frage - wie feiern eigentlich wir heute unser Passah, das doch geschlachtet ist? Wie sehen unsere Karfreitagsfeste aus?

Unter Einfluss und Leitung Hiskias, wurde das Passahfest um sieben Tage verlängert. Hiskia inspirierte eine Leidenschaft in das Volk, weit über den Buchstaben hinauszugehen - über das Gesetz - mehr zu geben und mit Gott zu feiern - weit mehr als das Gesetz verlangte!



19. Inspiriert Transformation in die Menschen

2. Chronik 31,1 Und als sie dies alles vollendet hatten, zogen alle Israeliten, die sich dort befanden, hinaus zu den Städten Judas; und sie zerschlugen die Bildsäulen und hieben die Ascherim um und rissen die Höhen und die Altäre nieder in ganz Juda und Benjamin und in Ephraim und Manasse, bis sie damit fertig waren. Und alle Kinder Israel kehrten in ihre Städte zurück, jeder zu seinem Besitztum.

Das Volk migrierte mit seinen Leitern. - Josua musste auch den Jordan mit allem Volk durchqueren. Unter der Führung von Hiskia wurde das Volk verändert. Nun taten die Menschen was Recht war in den Augen Gottes. Sein Geist wurde ins Volk weitergegeben und unter eigener Übereinkunft begannen sie die Ziele Gottes umzusetzen und zerstörten alle Götzen und Altäre im Land.

Leiter unter denen das Volk nicht mit migrierte

- Jotham

2. Könige 15,32-35

32 Im zweiten Jahr Pekachs, des Sohnes Remaljas, des Königs von Israel, wurde Jotham König, der Sohn Ussijas, des Königs von Juda. 33 Fünfundzwanzig Jahre war er alt, als er König wurde, und er regierte sechzehn Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Jeruscha, die Tochter Zadoks. 34 Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN; er tat nach allem, was sein Vater Ussija getan hatte. 35 Doch die Höhen wichen nicht; das Volk opferte und räucherte noch auf den Höhen. Er baute das obere Tor des Hauses des HERRN.

- Asa

1. Könige 15,11-14

11 Und Asa tat, was recht war in den Augen des HERRN, wie sein Vater David. 12 Und er schaffte die Geweihten aus dem Land und tat alle Götzen weg, die seine Väter gemacht hatten. 13 Und auch Maaka, seine Mutter, die setzte er ab, dass sie nicht mehr Königin wäre, weil sie der Aschera ein Gräuelbild gemacht hatte; und Asa rottete ihr Gräuelbild aus und verbrannte es im Tal Kidron. 14 Die Höhen aber wichen nicht; doch das Herz Asas war ungeteilt mit dem HERRN alle seine Tage.

- Josaphat

1. Könige 22,42-44

42 Josaphat war fünfunddreissig Jahre alt, als er König wurde, und er regierte fünfundzwanzig Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Asuba, die Tochter Schilchis. 43 Und er wandelte auf allen Wegen seines Vaters Asa; er wich nicht davon ab, indem er tat, was recht war in den Augen des HERRN. 44 Nur die Höhen wichen nicht: Das Volk opferte und räucherte noch auf den Höhen.

- Amazja

2. Könige 14,1-4

1 Im zweiten Jahr des Joas, des Sohnes des Joahas, des Königs von Israel, wurde Amazja König, der Sohn des Joas, des Königs von Juda. 2 Fünfundzwanzig Jahre war er alt, als er König wurde, und er regierte neunundzwanzig Jahre in Jerusalem;



und der Name seiner Mutter war Joaddan, von Jerusalem. 3 Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, nur nicht wie sein Vater David; er tat nach allem, was sein Vater Joas getan hatte. 4 Doch die Höhen wichen nicht; das Volk opferte und räucherte noch auf den Höhen.

- Asarja

2. Könige 15,1-4

1 Im siebenundzwanzigsten Jahr Jerobeams, des Königs von Israel, wurde Asarja König, der Sohn Amazjas, des Königs von Juda. 2 Sechzehn Jahre war er alt, als er König wurde, und er regierte zweiundfünfzig Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Jekolja, von Jerusalem. 3 Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, nach allem, was sein Vater Amazja getan hatte. 4 Doch die Höhen wichen nicht; das Volk opferte und räucherte noch auf den Höhen.

Siehe dazu auch die "TEMPELLEHRE 1. JEROBEAM UND DIE SÜNDE DER KÖNIGE".

20. Persönliche Demonstration der Verbindlichkeit

2. Chronik 31,3 Und er gab das Teil des Königs von seiner Habe für die Brandopfer: für die Morgen- und Abend-Brandopfer, und für die Brandopfer der Sabbate und der Neumonde und der Feste, wie es im Gesetz des HERRN vorgeschrieben ist.

Hiskia führte durch sein Beispiel, indem er in der Praxis voranging.

Er war nicht bereit dem Herrn das zu opfern, was ihn nichts gekostet hätte. Ein Wesenszug aus dem Leben Davids, der bei der Beschaffung der Tenne Arawnas des Jebusiters offenbar wurde, indem er bezahlte, um dem Herrn einen Altar zu bauen.

Er ging mit dem Beispiel des Gebens voran und führte die anderen nach.

Dasselbe geschah zuvor bei David...

1. Chronik 29,2-7

2 Und mit all meiner Kraft habe ich für das Haus meines Gottes vorbereitet: das Gold zu dem goldenen und das Silber zu dem silbernen und das Kupfer zu dem kupfernen, das Eisen zu dem eisernen und das Holz zu dem hölzernen Gerät; Onyxsteine und Steine zum Einsetzen, Steine zur Verzierung und buntfarbig, und allerlei kostbare Steine, und weisse Marmorsteine in Menge. 3 Und überdies, weil ich Wohlgefallen habe an dem Haus meines Gottes, habe ich, was ich als eigenes Gut an Gold und Silber besitze, für das Haus meines Gottes gegeben, zu all dem hinzu, was ich für das Haus des Heiligtums vorbereitet habe: 4 - 3.000 Talente Gold, von Gold aus Ophir, und 7.000 Talente geläutertes Silber, zum Überziehen der Wände der Häuser; 5 Gold zu dem goldenen und Silber zu dem silbernen Gerät, und zu allem Werk von Künstlerhand. Wer ist nun bereitwillig, heute seine Hand für den HERRN zu füllen? 6 Und die Obersten der Väter und die Obersten der Stämme Israels und die Obersten über Tausend und über Hundert und die Obersten über die Angelegenheiten des Königs zeigten sich bereitwillig; 7 und sie gaben für die Arbeit des Hauses Gottes 5.000 Talente Gold und 10.000 Dariken und 10.000 Talente Silber und 18.000 Talente Kupfer und 100.000 Talente Eisen.



21. Ermutigt das Volk die Führer zu unterstützen

2. Chronik 31,4-5

4 Und er befahl dem Volk, den Bewohnern von Jerusalem, das Teil der Priester und der Leviten zu geben, damit sie am Gesetz des HERRN festhalten möchten. 5 Und als das Wort bekannt wurde, brachten die Kinder Israel reichlich Erstlinge vom Getreide, Most und Öl und Honig und von allem Ertrag des Feldes; und den Zehnten von allem brachten sie in Menge.

Hiskia sicherte die Führungsunterstützung.

Für die Kontinuität der Königsreichsarbeit für den Herrn muss es "Vollzeitarbeiter" geben, die sich ununterbrochen um die Arbeit Gottes kümmern können, ohne "finanzielle Ablenkung".

Diejenigen, die die Arbeit im Dienst des Herrn tun und den Leuten Gottes dienen, sollen auch entsprechend entschädigt werden.

22. Reinheit der Motive

2. Chronik 31,20-21

20 Und ebenso tat Jehiskia in ganz Juda. Und er tat, was gut und recht und wahr war vor dem HERRN, seinem Gott. 21 Und in allem Werk, das er anfang im Dienst des Hauses Gottes und im Gesetz und im Gebot, um seinen Gott zu suchen, handelte er mit ganzem Herzen; und es gelang ihm.

Zuletzt wird der Zustand seines Herzens beschrieben. Hiskia operierte mit einem ungeteilten Herzen. Da war keine List oder Zweispurigkeit in seinem Herzen, im Dienste Gottes, gefunden worden.

Johannes 4,23 Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahrhaftigen Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter.



II. EIGENSCHAFTEN DER ANGRIFFE AUF DIE REFORMATIONSKIRCHE AM BEISPIEL EINES ASSYRISCHEN ANGRIFFS

Charakteristik einer Assyrischen Attacke

1. Folgt auf die Treue der Leiterschaft

2. Chronik 32,1 Nach diesen Dingen und dieser Treue kam Sanherib, der König von Assyrien; und er drang in Juda ein und belagerte die festen Städte, und er beabsichtigte, sie für sich zu erobern.

Der assyrische Angriff ist auf die Handlung der genauen (Um-)Wandlung in der Reformation gefolgt. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es nichts Falsches im Wandel von Hiskia. Dieser Angriff war mehr entnervend als dieser von Isebel, Absalom oder Korah und folgt jedem Leiter, der die Reformation und Umwandlung umarmen will.

2. Unproduktivität

2. Könige 18,13 Und im vierzehnten Jahr des Königs Hiskia zog Sanherib, der König von Assyrien, herauf gegen alle festen Städte Judas und nahm sie ein.

Juda wurde besiegt und eingenommen durch die Assyrer. Niemand konnte mehr hinaus oder hinein gehen. Das Kirchenwachstum ist blockiert und gestoppt und der apostolische Dienst kommt zu einem Ende. Die Kirche ist in der "Box".

3. Armut

2. Könige 18,14 Da sandte Hiskia, der König von Juda, zum König von Assyrien nach Lachis und liess ihm sagen: Ich habe gefehlt, kehre um von mir; was du mir auferlegen wirst, will ich tragen. Und der König von Assyrien legte Hiskia, dem König von Juda, 300 Talente Silber und 30 Talente Gold auf.

Hiskia gab ihm das ganze Silber, das im Haus des Herrn gefunden wurde. Der assyrische Angriff kommt, um das Reformationshaus (das Haus der Wandlung) seiner Mittel zu entleeren und es auf den Stand der gemeinen Armut herabzusetzen.

Der assyrische Geist kommt, um deine Finanzen zu verschlingen.

2. Könige 15,19-20

19 Und Pul, der König von Assyrien, kam gegen das Land; und Menachem gab Pul tausend Talente Silber, damit seine Hand mit ihm wäre, um das Königtum in seiner Hand zu befestigen. 20 Und Menachem legte die Zahlung des Geldes auf Israel, auf alle vermögenden Leute, um es dem König von Assyrien zu geben: fünfzig Sekel Silber auf jeden Mann. Da kehrte der König von Assyrien um und blieb nicht dort im Land.

2. Könige 16,5-9

5 Damals zogen Rezin, der König von Syrien, und Pekach, der Sohn Remaljas, der König von Israel, nach Jerusalem hinauf zum Kampf; und sie belagerten Ahas, aber sie vermochten nicht gegen ihn zu kämpfen.



6 Zu jener Zeit brachte Rezin, der König von Syrien, Elat wieder an Syrien und trieb die Juden aus Elat hinaus; und die Syrer kamen nach Elat, und sie haben dort gewohnt bis auf diesen Tag.

7 Da sandte Ahas Boten zu Tiglat-Pileser, dem König von Assyrien, und liess ihm sagen: Ich bin dein Knecht und dein Sohn; komm herauf und rette mich aus der Hand des Königs von Syrien und aus der Hand des Königs von Israel, die sich gegen mich erhoben haben. 8 Und Ahas nahm das Silber und das Gold, das sich im Haus des HERRN und in den Schätzen des Königshauses vorfand, und sandte es als Geschenk an den König von Assyrien. 9 Und der König von Assyrien hörte auf ihn; und der König von Assyrien zog hinauf gegen Damaskus und nahm es ein und führte seine Einwohner weg nach Kir; und Rezin tötete er.

2. Chronik 28,20-22

20 Und Tilgat-Pilneser, der König von Assyrien, kam gegen ihn und bedrängte ihn und stärkte ihn nicht. 21 Denn Ahas beraubte das Haus des HERRN und das Haus des Königs und der Obersten und gab das Geraubte dem König von Assyrien; aber er war ihm nicht zur Hilfe. 22 Und in der Zeit seiner Bedrängnis, da handelte er noch treuloser gegen den HERRN, er, der König Ahas.

Wie wir sehen, führen solche "Geschäfte", wenn manchmal auch etwas später, die Lanze gegen das eigene Haus und Land!

4. Verunstaltung

2. Könige 18,16 Zu jener Zeit brach Hiskia von den Türflügeln des Tempels des HERRN und den Pfosten, die Hiskia, der König von Juda, überzogen hatte, das Gold ab und gab es dem König von Assyrien.

Um den Forderungen der Assyrer gerecht zu werden, wurde das Gold von den Türen und Säulen von Gottes Tempel entfernt.

In diesem Vergleich sind die Türen die Evangelisten und die Pfeiler die Zehntengeber. Beide dieser Kategorien von Glaubenden werden bei einer assyrischen Attacke angegriffen.

5. Unterdrückung der Offenbarung

2. Könige 18,17 Aber der König von Assyrien sandte von Lachis aus den Tartan und den Rabsaris und den Rabsake mit einem grossen Heer gegen den König Hiskia nach Jerusalem. Und sie zogen herauf und kamen nach Jerusalem: Sie zogen herauf und kamen und hielten an der Wasserleitung des oberen Teiches, der an der Strasse des Walkerfeldes liegt.

Wasser ist ein Symbol für Gottes Wort. Die Assyrer haben sich am Aquädukt eingestellt, um die Wasserversorgung abzuschneiden. Wie auch immer, es war aber dann Hiskia selber, mit seinen Obersten, die das Volk dazu animierten, die Wasserversorgung aus Angst vor den Assyrer zu verstopfen.

Eine Kirche in der Wandlung und Reformation, wird unter einem assyrischen Angriff, wenn er stattfindet, einen Schwund und Ermüdung in der Enthüllung erfahren, wenn sich die Leiterschaft darauf (in Angst vor...) einlässt.



2. Chronik 32,2-4

2 Und als Jehiskia sah, dass Sanherib gekommen war und dass sein Angesicht zum Kampf gegen Jerusalem gerichtet war,

3 da beriet er sich mit seinen Obersten und seinen Helden, die Wasser der Quellen zu verstopfen, die ausserhalb der Stadt waren; und sie halfen ihm.

4 Und es versammelte sich viel Volk, und sie verstopften alle Quellen und den Bach, der mitten durchs Land fliesst, indem sie sprachen: Warum sollten die Könige von Assyrien kommen und viel Wasser finden?

6. Untergrabung des Vertrauens

2. Könige 18,19 Und der Rabsake sprach zu ihnen: Sagt doch zu Hiskia: So spricht der grosse König, der König von Assyrien: Was ist das für ein Vertrauen, womit du vertraust?

Ein Reformationshaus strömt mit Vertrauen aus. Es strömt nicht "nur" Vertrauen aus, sondern es selber strömt mit und im Vertrauen aus.

Es gibt das klare Verstehen weiter, dass Gott uns keinen Geist der Schüchternheit, sondern von der Macht gegeben hat.

Unter einem assyrischen Angriff werden diese Unerschrockenheit und das Vertrauen in Gott langsam weggefressen.

7. Vortäuschung einer Attacke Gottes

2. Könige 18,25 Nun, bin ich etwa ohne den HERRN gegen diesen Ort heraufgezogen, um ihn zu verheeren? Der HERR hat zu mir gesagt: Zieh hinauf gegen dieses Land und verheere es!

Der Assyrer hat burschikos und unverfroren apostolische Autorität vorgetäuscht - eine Eigenfabrikation ohne Zweifel.

Weil dieser Angriff auf das Wesen des treuns folgt, kann die Kirche unter der falschen Auffassung getäuscht werden, dass es Gott sei, der sie angreift.

(Im Gegensatz dazu siehe **Josia und Pharao Necho** in 2. Chronik 35,22ff Aber Josia wandte sein Angesicht nicht von ihm ab, sondern verkleidete sich, um gegen ihn zu kämpfen; und er hörte nicht auf die Worte Nekos, die aus dem Mund Gottes kamen. Und er kam in die Talebene Megiddo, um zu kämpfen.... 24 Und seine Knechte brachten ihn vom Wagen weg und setzten ihn auf den zweiten Wagen, den er hatte, und fuhren ihn nach Jerusalem. Und er starb und wurde in den Gräbern seiner Väter begraben; und ganz Juda und Jerusalem trauerten um Josia.)

8. Geist der Angst in den Ältesten

2. Könige 18,26 Und Eljakim, der Sohn Hilkijas, und Schebna und Joach sprachen zum Rabsake: Rede doch aramäisch zu deinen Knechten, denn wir verstehen es; und rede nicht jüdisch mit uns vor den Ohren des Volkes, das auf der Mauer ist.

Dieser Angriff hatte einen durchdringenden Geist der Angst in die Elternschaft von Hiskia inspiriert (begeistert). Er reduzierte sie auf eine unterwürfige und armselige Einstellung gegenüber ihrem Gegner.

9. Untergräbt den Setman

2. Könige 18,29-31

29 So spricht der König: Dass Hiskia euch nicht täusche; denn er wird euch nicht von seiner Hand erretten können. 30 Und dass Hiskia euch nicht auf den HERRN vertröste, indem er spricht: Der HERR wird uns gewiss erretten, und diese Stadt wird nicht in die Hand des Königs von Assyrien gegeben werden! 31 Hört nicht auf Hiskia! Denn so spricht der König von Assyrien: Macht Frieden mit mir und kommt zu mir heraus, so sollt ihr jeder von seinem Weinstock und jeder von seinem Feigenbaum essen und jeder das Wasser seiner Zisterne trinken,

Der Setman überträgt Wohlstand und Schutz in das Haus. Da die Vorteile der Wandlung (Reformation) nicht sofort gesehen werden können, wird der Setman vom Assyrer unterminiert.

10. Geist der Verführung zerstört den Bund

2. Könige 18,31-32

31 Hört nicht auf Hiskia! Denn so spricht der König von Assyrien: Macht Frieden mit mir und kommt zu mir heraus, so sollt ihr jeder von seinem Weinstock und jeder von seinem Feigenbaum essen und jeder das Wasser seiner Zisterne trinken, 32 bis ich komme und euch in ein Land hole wie euer Land, ein Land von Korn und Most, ein Land von Brot und Weinbergen, ein Land von Olivenbäumen und Honig, dass ihr lebt und nicht sterbt. Aber hört nicht auf Hiskia! Denn er verführt euch, indem er spricht: Der HERR wird uns erretten!

Der assyrische Geist verführt die Kongregation mit der Lüge der verführerischen Versprechen des Wohlstands in einem anderen Land (Kirche).

11. Bedrohung der Vision durch Fehlgeburt

2. Könige 19,3 Und sie sprachen zu ihm: So spricht Hiskia: Dieser Tag ist ein Tag der Bedrängnis und der Züchtigung und der Schmähung; denn die Kinder sind bis an die Geburt gekommen, aber da ist keine Kraft zum Gebären.

Der Assyrer kommt mit dem ausdrücklichen Sinn und Zweck, die Werke und Ziele Gottes abzubrechen und zu zerstören.

Wenn Visionen zugrunde gehen, sind die Leute richtungs- und ziellos und fehlgeleitet und werden schliesslich ebenso zugrunde gehen.

12. Notizen: > Stolz des Assyrischen Geistes <

Siehe dazu und studiere Jesaja 10 und Hesekeil 31.

Zefanja 2,15 Das ist die frohlockende Stadt, die in Sicherheit wohnte, die in ihrem Herzen sprach: Ich bin es und gar keine sonst! Wie ist sie zur Wüste geworden, zum Lagerplatz der wilden Tiere! Jeder, der an ihr vorüberzieht, wird zischen, wird seine Hand schwenken.



III. SIEG ÜBER DEN ASSYRISCHEN GEIST

Den assyrischen Geist besiegen

1. Durch die Stimme des Herrn

Jesaja 30,30-33

30 Und der HERR wird hören lassen die Majestät seiner Stimme und sehen lassen das Herabfahren seines Armes mit Zornesschnauben und einer Flamme verzehrenden Feuers – Wolkenbruch und Regenguss und Hagelsteine. 31 Denn vor der Stimme des HERRN wird Assur zerschmettert werden, wenn er mit dem Stock schlägt. 32 Und es wird geschehen, jeder Streich der verhängten Rute, die der HERR auf ihn herabfahren lässt, ergeht unter Tamburin und Lautenspiel; und mit geschwungenem Arm wird er gegen ihn kämpfen. 33 Denn längst ist eine Gräuelstätte zugerichtet; auch für den König ist sie bereitet. Tief, weit hat er sie gemacht, ihr Holzstoss hat Feuer und Holz in Menge; wie ein Schwefelstrom setzt der Hauch des HERRN ihn in Brand.

Johannes 10,27-28

27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; 28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie gehen nicht verloren in Ewigkeit, und niemand wird sie aus meiner Hand rauben.

Die Klarheit der Stimme des Herrn wird dich leiten, weg von den Gefahren des Assyrsers. Er wird dich zu ruhigem Wasser führen. Deshalb ist die (An-)Erkennung der Stimme des Herrn unbedingt einer der Schlüssel zur Erlösung vom Assyrer (Geist).

2. Durch die Apostolisch-Prophetische Gemeinschaft

Siehe dazu auch der Lahme am Tor, genannt "die Schöne" und Petrus und Johannes. (Apostelgeschichte 3,2ff.)

Syrien und Assyrien sind verschiedene Positionen. Der Grundsatz und Schlüssel mit dem wir diese Feinde demontieren, ist in beiden Fällen derselbe und heisst **Gemeinschaft!** (Siehe dazu auch "Einsheit").

- Israels König und der Seher Elisa

2. Könige 6,8-12

8 Und der König von Syrien führte Krieg gegen Israel; und er beriet sich mit seinen Knechten und sprach: An dem und dem Ort soll mein Lager sein. 9 Da sandte der Mann Gottes zum König von Israel und liess ihm sagen: Hüte dich, an diesem Ort vorbeizuziehen; denn dort kommen die Syrer herab. 10 Und der König von Israel sandte an den Ort, den der Mann Gottes ihm gesagt und vor dem er ihn gewarnt hatte, und er nahm sich dort in Acht; und das geschah nicht einmal und nicht zweimal. 11 Da wurde das Herz des Königs von Syrien über diese Sache beunruhigt; und er rief seine Knechte und sprach zu ihnen: Könnt ihr mir nicht kundtun, wer von den Unsrigen für den König von Israel ist? 12 Und einer von seinen Knechten sprach: Nicht doch, mein Herr König; sondern Elisa, der Prophet, der in Israel ist, tut dem König von Israel die Worte kund, die du in deinem Schlafgemach redest.



- König Joas und der Seher Elisa

2. Könige 13,14-19

14 Und Elisa erkrankte an seiner Krankheit, an der er starb. Und Joas, der König von Israel, kam zu ihm herab und weinte über seinem Angesicht und sprach: Mein Vater, mein Vater! Wagen Israels und seine Reiter! 15 Da sprach Elisa zu ihm: Hole Bogen und Pfeile. Und er holte ihm Bogen und Pfeile. 16 Und er sprach zum König von Israel: Lege deine Hand auf den Bogen. Da legte er seine Hand darauf; und Elisa tat seine Hände auf die Hände des Königs. 17 Und er sprach: Öffne das Fenster nach Osten. Und er öffnete es. Und Elisa sprach: Schiesse! Und er schoss. Und er sprach: Ein Pfeil der Rettung von dem HERRN und ein Pfeil der Rettung gegen die Syrer! Und so wirst du die Syrer in Aphek schlagen bis zur Vernichtung. 18 Und er sprach: Nimm die Pfeile. Und er nahm sie. Und er sprach zum König von Israel: Schlage auf die Erde! Und er schlug dreimal und hielt inne. 19 Da wurde der Mann Gottes zornig über ihn und sprach: Du hättest fünf- oder sechsmal schlagen sollen, dann würdest du die Syrer bis zur Vernichtung schlagen; nun aber wirst du die Syrer dreimal schlagen.

- König Hiskia und der Seher Jesaja

2. Chronik 32,20-21

20 Und der König Jehiskia und Jesaja, der Sohn des Amoz, der Prophet, beteten deswegen und schrien zum Himmel. 21 Da sandte der HERR einen Engel, der alle tapferen Helden und Fürsten und Obersten im Lager des Königs von Assyrien vertilgte; und dieser zog mit Beschämung des Angesichts in sein Land zurück. Und als er in das Haus seines Gottes ging, fällten ihn dort durchs Schwert solche, die aus seinem Leib hervorgegangen waren.

3. Durch Gottes Wort

Jesaja 31,8-9

8 Und Assur wird fallen durch ein Schwert, nicht eines Mannes; und ein Schwert, nicht eines Menschen, wird es verzehren. Und es wird vor dem Schwert fliehen, und seine Jünglinge werden fronpflichtig werden. 9 Und sein Fels wird vor Schreck entweichen, und seine Fürsten werden vor dem Banner verzagen, spricht der HERR, der sein Feuer in Zion und seinen Ofen in Jerusalem hat.

Micha 5,5 Und sie werden das Land Assyrien mit dem Schwert weiden und das Land Nimrods in seinen Toren; und er wird uns von Assyrien erretten, wenn es in unser Land kommen und wenn es in unsere Grenzen treten wird.

Das Wort des Herrn ist das Schwert, das die Assyrer vertilgt. Die Wandlung- und Reformationskultur ist sehr wortintensiv und wird dem Angriff des Assyrers widerstehen und den Geist vernichten.

Wurdest du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

